

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

14. Februar 1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

132
Anno 1746

bay der Einföhrung zu bleibe, und wir ihr
Monsieur 8 Pfst zahlen.

Vom 1. Februar. Wird die Anna ihr Kind getauft und genannt
Christene.

Eodem Wird Schloricke mit einem holländischen Mädchen von
15 Jahren namens Maria verheiratet.

Eodem Heute das Hofs. Rittm. Friedericus Marcus alhier an,
so im Martio des vorigen Jahres mit Copenhagen gegangen
war. Wir bekennen folgende Briefe mit:

1. Von dem Graf. J. Trollden und J. Loder d. 13. Mart.
2. Von J. Pleibkau 3 Briefe und 1. einen Brief über
Amnestie.

Vom 14. d. d. Lint der J. Comendant Gründlern zu sich kommen und
sagte, wir sein solche Kosten sehr viel und geschätzt
sein; wir unsern auf 4 Jahre für zu bleiben über,
und werden, allein wir werden mit indigen Briefen
auf Postland gehen, seine solche Kosten zu
deklaren. Er wird eine Passage mit der J.
Direktoren ihr Documenten, darüber wird gefasst

hoffentlichigkeits wegen würde das nur von, z. Z. nur in einer
in die Dänische Kirche eingespalten, wir kriegen
die Kirche mit Geld und Gerechtigkeit, daß wir uns
für nichts hinrichten plöz, wir fühlten so sehr verpflichtet
zu den auf Copenhagen besichtigte, und ordere vorwärts.
Aber das fühlte wir mit der Verbindung in der Kirche nicht
stehen plöz. Darauf überreichte er uns das Köpfchen,
in welchem 800 Species und 300 Tectaren waren und mit
dem Köpfchen begeben wir uns. Dieses Geld war
mit der Königl. Foundation.

Eodem

Es wurde mir einen Brief an J. Trellund und J. Rodberg,
welche in 4 Exempl. abgeschrieben wurde. Jeder mit einer
Copie wurde auf Tedeckere mit Handschriften mit
gegeben, der andere mit einer Copie wurde mit Leigl.
Köpfchen in Madrid mitgegeben. Wir wünschten sehr an
J. Prof. Francken mit einem Couvert an J. Böhm,
und J. Neumann in London geschickt. Dieser Abend
wurden diese Briefe durch einen Expressen fortgeschickt.
Es kamen mir noch einige Briefe vom Köpfchen.

Eodem

1. Juny von J. Plüschau, welcher in einem Ley

134 Anno 1774.

Ole Thorm sein Obligation von 75 Rthl.

2. Sein Brief aus Petersburg vom 21. M. Consistorial und
Kirchen Rath J. Caspar Cueselns.

3. Zusätzlicher Brief von Seligör mit demirribes in 4 Abschnitten.

Am 15 Febr.

Erkennung und Anweisung von J. Semmings aus Madras,
welcher seine Anzahl jetzt auf 200. Papieren überhaupte,
die wir aber nicht richtig wissen. Er berichtet
zugleich, daß in der 2. Taquet Brief nach England N^o 4
und 5 sollte bestehen. In die ersten der Taquete sollte auf
beide, und die 4 letzten sollte mit der beiden letzten
Abschnitten in medio Februario mitgegeben werden.

Am 16 d. d.

Erkennung und Anweisung Brief aus Europa.

1. Von der Fr. Josephine Maria Maria in 2 Briefen
nach einer Bibel in 3 Sprachen von 5 Abschnitten
Versionen.

2. Von J. Meibach eine mischsprachliche Brief.

3. Von J. Böving einen Brief.

4. Von Ole Thorm einen langen Brief.

5. Die Copie von Halle, deren Originalia wir schon mit